

Unterrichtseinheit «Natur-Reportage aus dem Neeracherried»

In Kürze

Die Schülerinnen und Schüler sind als Journalisten im Neeracherried unterwegs. Sie fotografieren, skizzieren und notieren ihre Beobachtungen und Erlebnisse und gestalten dann eine Reportage in Form einer Zeitungsdoppelseite. Diese wird in der Sonderausstellung «Erlebnisreich Neeracherried» für etwa 2 Wochen prominent ausgestellt (kann aber nach dieser Zeit im «Zeitungsarchiv» in der Ausstellung noch immer angeschaut werden).

Kompetenzen/Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler lernen Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum zu beobachten, das Ried zu erkunden, den Besuch zu dokumentieren sowie ihre Erlebnisse zu verarbeiten und wiederzugeben.

Zeitraumen/Termin/Anmeldung

Dauer Vor-/Nachbereitung durch die Lehrperson in der Schule:

Vorbereitung ca. 2 Lektionen. Nachbereitung etwa einen Halbtage.

Dauer des Besuches: Wir empfehlen für die Führung eine Dauer von ca. 2.5–3h (Halb- oder Ganztage, evt. über Mittag), damit genügend Zeit für die Naturbeobachtung und das Dokumentieren der Beobachtungen bleibt.

Termin: Im Neeracherried ist in der Sommersaison (Ende März bis Oktober) immer etwas los, bei Schön- und Schlechtwetter. Führungen sind täglich möglich ausser montags.

Anmeldung: über www.birdlife.ch/neeracherried oder Tel. 044 858 13 00.

Vorbereitung

- Termin festlegen und mit dem Naturzentrum buchen
- Auf unserer Website www.birdlife.ch/neeracherried (-> Für Schulen) gibt es Vorbereitungs dossiers für unterschiedliche Schulstufen. Deren Inhalt kann für die Vorbereitung im Schulzimmer genutzt werden.
- Anhand der Vorbereitungslektionen in den Dossiers können sich die Schülerinnen und Schüler wie echte Journalisten auf den Besuch und die Reportage vorbereiten: Welche Tiere könnten uns im Ried begegnen? Was für Fragen wollen wir beim Besuch klären?
- Die Schüler können bereits in Gruppen aufgeteilt werden (ca. Dreiergruppen) und verschiedene Jobs verteilt werden (Texter, Fotografin, Zeichner, Beobachterin).
- Als Ausrüstung für den Besuch bei uns sollten die SchülerInnen mit Folgendem ausgestattet sein: A6 Heftli (oder ähnlich, mit ihren vorbereiteten Fragen/Notizen darin und als Notizblock für den Besuch), Bleistift, Fotoapparat oder Handy für Fotos (falls vorhanden; möglichst 1 Fotoapparat/Handy pro Gruppe).
- Evt. abklären, ob ein Klassenfoto gemacht werden darf für ein Autorenbild des Erlebnis-Reportes, welcher in der Sonderausstellung ersichtlich sein wird.

Besuch im Neeracherried

- Die Klasse wird von einer Naturexpertin oder einem –experten des Naturzentrums empfangen. «Ausbildung» nach Absprache (je nach Vorbereitungsstand), Rundgang mit Infoblöcken und genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.
- Die SchülerInnen haben viele Gelegenheiten, den Besuch zu dokumentieren: Während der Führung werden immer wieder kurze Pausen eingelegt für Notizen, Skizzen und Fotos.
- Gegen Ende der Führung werden die Erlebnisse mündlich zusammengetragen und evt. ein Titel für die Reportage ausgedacht (nach Absprache, evt. auch erst in der Schule).
- Kurzer Besuch der Sonderausstellung: Die Schülerinnen und Schüler sehen, wo ihre Zeitungsseite veröffentlicht wird.

- Falls möglich macht die Lehrperson (oder wir) am Ende ein Klassenfoto, welches in der Reportage eingefügt werden kann.
- Als Hausaufgabe nach dem Besuch im Neeracherried (evtl. auch schon auf der Rückreise) muss sich jede Gruppe auf drei Fotos einigen, die für die Reportage verwendet werden könnten. Die Bilder senden sie dann via Mail an die Lehrperson.

Nachbereitung im Schulhaus:

(möglichst gleich in der Woche nach dem Besuch):

- Die Klasse erarbeitet in Gruppen verschiedene Elemente für den Erlebnis-Report (Titel, Lead/Einleitungstexte, Texte zum Besuch oder einzelnen Tiere oder Pflanzen, Fotos und Info über die Autoren des Reports, evtl. Zeichnungen (müssen eingescannt oder abfotografiert werden), Info-Box mit Vogelportrait/Liste der gesehenen Vogelarten etc.
- Die verschiedenen Elemente für den Report werden dann von den SchülerInnen mit Hilfe der Lehrperson zusammengestellt und ins Layout eingepasst.
- Wir geben das Layout für die Zeitungs-Doppelseite (Microsoft Word). Sobald der Report vollständig ist, kann er uns via Mail (an neeracherried@birdlife.ch) gesendet oder (bei grossen Dateien) zum Download zur Verfügung gestellt werden – im Idealfall als PDF und Word. Wir drucken ihn dann aus und hängen ihn in die Sonderausstellung.

Sonstiges:

- Bei Schwierigkeiten mit dem Fertigstellen (Layout) des Reports kann uns die Lehrperson kontaktieren. Wir können den «Feinschliff» übernehmen.
- Nach dem Erhalt des fertigen Reports wird es rund 2 Arbeitstage dauern, bis die Zeitungsseite von uns ausgedruckt, laminiert und in der Ausstellung aufgehängt wird. Dort wird sie mindestens 2 Wochen hängen und dann in der «Archivbox» weiterhin für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich sein.

Öffnungszeiten des Naturzentrums (für Familienbesuche)

Mi 14–20, Sa 10–18, So/Feiertage 8–18 Uhr

Bezug zum Lehrplan21

Das Bildungsangebot „Natur-Reportage aus dem Neeracherried“ ist schwerpunktmässig im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) des Lehrplans 21 verortet. Zahlreiche Bezüge ergeben sich auch zu den Fachbereichen Deutsch, Gestalten sowie zu Medien und Informatik.

Das BirdLife Naturzentrum Neeracherried ermöglicht den Schülerinnen und Schülern als ausserschulischer Lernort direkte Begegnungen mit der Natur. Beim Bildungsangebot «Natur-Reportage aus dem Neeracherried» steht die entdeckende und forschende Zugangsweise für die Erschliessung der Umwelt und die Dokumentation des Erlebten im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler beobachten und erkunden das Ried und ihre Bewohner, recherchieren und dokumentieren anschliessend ihre Erlebnisse.

Mit dem Angebot wird hauptsächlich an folgenden NMG Kompetenzbereichen/Kompetenzen gearbeitet:

NMG 2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden, Natur erhalten und gestalten

2.1 Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.

2.2 Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.

2.3 Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.

2.4 Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.

2.6 Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.